A 5

**Persönliches Resümee zur Fortbildung „Kartenarbeit - leicht gemacht“**

Beim Vortrag von Herrn Dr. Lukas Birsak vom Ed. Hölzel Verlag wurde über die Arbeit mit Atlanten gesprochen und referiert.

Die Atlasarbeit ist bis heute und wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil des Geographieunterrichts sein. Doch die Arbeit mit dem Atlas kann sich etwas ändern, da sich auch die zur Verfügung stehenden Medien verändern. Die sogenannten Geomedien werden immer besser angepasst und sind, wie der Name schon verrät, zumeist digitaler Natur. Dies führt dazu, dass es den digitalen Atlas gibt, der die Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen sollte, den Atlas im Klassenraum an die Beamerwand zu projizieren.

Die drei wichtigen Stützen der Atlas- und Kartenarbeit sind die schon lange bekannten gedruckten Karten, die neueren digitalen Karten und die eigentlich zu den digitalen Karten gehörigen online Kartenaufgaben. Wenn die Schülerinnen und Schüler eine grundsätzlich gute und auch umfassende Kompetenz im Umgang mit Karten erreichen sollen, so empfiehlt es sich, alle drei Bereiche der Kartenarbeit im Unterricht einzusetzen.

Es gibt einige Optionen, die Arbeit mit dem Atlas gut zu gestalten. Es sollte nicht nur im ersten Anforderungsbereich gearbeitet werden. Auf den Seiten im Übungsteil gibt es auch Aufgaben, die die Kompetenzen des zweiten und auch die des dritten Anforderungsbereiches abdecken.

Da die Atlasarbeit ein wichtiger Teil des Geographieunterrichts ist, ist es auch notwendig, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer gut mit der Atlas- und Kartenarbeit vertraut zu machen.